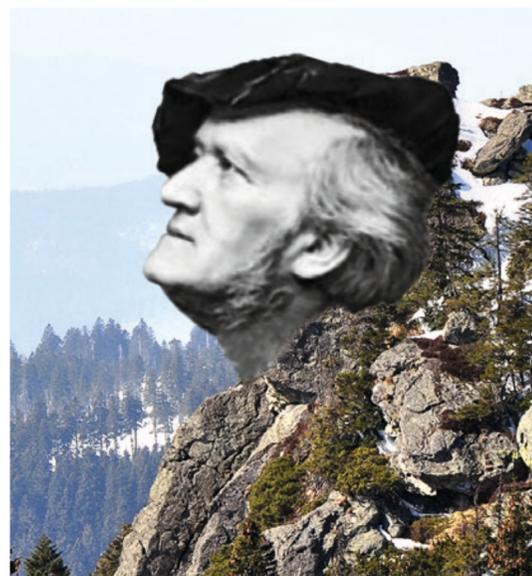


GESTEIN DES JAHRES 2015

Gneisfelsen „Richard-Wagner-Kopf“

Bayerns Gestein des Jahres 2015 ist der Gneisfelsen „Richard-Wagner-Kopf“ am Gipfel des Großen Arber.

Der Große Arber ist mit seinen 1.456 m nicht nur der König des Bayerischen Waldes – eine Laune der Natur hat im Gipfelbereich auch einen ganz außergewöhnlichen Felsen erschaffen. Von der Seite betrachtet sieht der Felsen aus wie das Profil des berühmten Komponisten Richard Wagner, dessen Opern alljährlich bei den Bayreuther Festspielen auf dem Grünen Hügel aufgeführt werden. Dieser Fels hat eine wechselvolle Geschichte hinter sich: Feiner Sand und Ton wurden vor vermutlich 480 Millionen Jahren in ein Ur-Meer geschwemmt und dort abgelagert. Dann – 180 Millionen Jahre später – wurden die Gesteine bei einer Gebirgsbildung zuerst tief

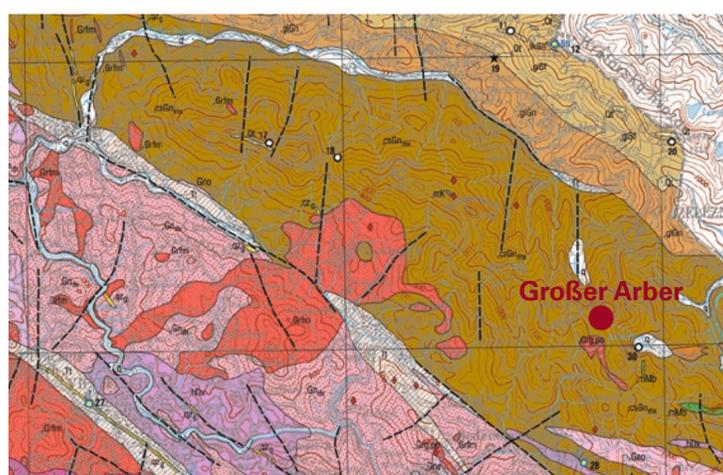


Richard-Wagner-Kopf, Blick vom Seeriegel nach Westen

ins Erdinnere gedrückt, dort wegen der herrschenden hohen Temperaturen und Drücke in einen Gneis umgewandelt und schließlich als Gebirge wieder aus der Tiefe herausgehoben. Wind und Wetter tun bis heute ihr übriges, dem Gneisfelsen sein unverwechselbares Antlitz zu verleihen.



Arber-Gneis des Richard-Wagner-Kopfes mit hellen quarz- und feldspatreichen Lagen



Geologische Karte im Umfeld des Großen Arber
(braun: = Gneis, Glimmerschiefer; rot, rosa: = Granit, Diatexit)

Der Gneis am Arbergipfel hat einen sehr komplizierten Namen. Es ist ein Cordierit-Sillimanit-Gneis, benannt nach den darin vorkommenden Mineralien. Das

hell-dunkel geschichtete Gestein ist typisch für den Hinteren Bayerischen und Oberpfälzer Wald.